

Ursula von Mangoldt

Wer bin ich?

Lebens- und Schicksalsweg
aus dem Bild der Hand

Mit einer Einleitung von Hans Bender

Herderbücherei

Inhalt

Vorwort von Prof. Dr. Hans Bender.	11
<i>I. Schicksal - was ist das?</i>	15
<i>II. Wesen und Schicksal im Bild der Hand</i>	23
1. Die Hand als Spiegel des Menschen.	23
a) Handdeutung aus anthropologischer Sicht	23
b) Das Ganze spiegelt sich in seinen Gliedern.	30
c) Leibliche Erscheinung eines inneren Gehaltes	37
2. Grundanlage und Charakter des Menschen im Bild der Hand.	43
a) Der Mensch zwischen „Himmel und Erde“: Handrumpf und Finger.	43
b) Typische Anlagen: Hand- und Fingerformen.	50
c) Der Mensch in dynamischer Bewegung: Gebärde der Hand.	62
3. Bestimmung und Entwicklung des Menschen im Bild der Hand.	68
a) Der Mensch in seiner Bestimmung: Horizontale Teilung der Innenhand.	68
b) Der Mensch in seiner Entwicklung: Vertikale Teilung	80
c) Persönliche Erlebnisweise: Die Linien.	89
4. Der Schicksalsweg im Bild der Hand	108
a) Schicksalsbereiche.	108
b) Konfliktsituationen.	112
c) Kreuz der Entscheidung.	120

5. Besondere Beispiele127
a) Der Verstandesbetonte.127
b) Der Glücksbetonte.	131
c) Der Mensch und seine Krankheit135

III. Wandlungen schicksalshafter Gegebenheiten im Bild

<i>der Hand</i>144
---------------------------	------

Zwei Beispiele.145
-------------------------	------

Schema der Handdeutung.151
---------------------------------	------